

Rote Augen

Von Celeana

Kapitel 15: Fünfzehn

Wir lagen jetzt schon einen ganzen Tag im Bett und machten nichts. Na gut so konnte man das jetzt auch nicht sagen aber... . Nach einiger Zeit merkte ich das Kakashi aufstand „Wo willst du hin?“ „Ich muss, so schwer es mir auch fällt, los. Leider habe ich auch noch andere Aufgaben zu erfüllen als den ganzen Tag im Bett zu liegen.“ sagte er und gab mir zum Abschied einen Kuss auf die Stirn. Nachdem ich noch eine gefühlte Ewigkeit im Bett lag, beschloss ich auch aufzustehen. Tiefen Entspannt schlenderte ich durch meine Wohnung. Ich wollte etwas frische Luft schnappen gehen und als ich die Wohnungstür öffnete lief ich in Sakura hinein. „Was machst du denn hier?“ fragte ich verwundert. „Tsunade schickt mich. Du sollst zu ihr kommen.“ Ich seufzte und folgte Sakura. „Bekomme ich jetzt lack weil ich sie geschlagen habe? Es war ja eigentlich ihre eigene Schuld. Ich stalke sie doch auch nicht auf Schritt und Tritt und sie kann mir nicht sagen das sie zufällig da war.“ °Vorm Büro des Hokagen angekommen, wollte Sakura gerade anklopfen „Geh doch einfach rein.“ sagte ich gleichgültig. „Nein. Stell dir mal vor sie hat gerade eine wichtige Besprechung.Das geht doch nicht wenn man dann einfach hinein platzt.“ „Natürlich geht das.“ Ich schlenderte an Sakura vorbei die einen schockierten Gesichtsausdruck aufgesetzt hatte und machte die Tür auf. Langsam folgte Sakura mir in den Raum. „da hast du aber Glück gehabt Akame. Was wäre wenn Tsunade wirklich eine wichtige Besprechung hätte.“ „Nichts wäre dann.“ sagte ich trocken und wand meinen Blick von Sakura ab. „Wieso ist sie so erpicht darauf sich an jede Anweisung zu halten? Das macht das Leben doch nur unnötig stressig.“ „Schön das du dir auch mal Zeit genommen hast vorbei zu schauen.“ begrüßte mich Tsunade mit einem strengen Blick. „Höre ich da etwa einen Anflug von Sarkasmus in deiner Stimme?“ gespielt schockiert riss ich die Augen auf. „Sakura lässt du uns bitte alleine. du kannst ja trainieren gehen oder so.“ denn letzten Teil des Satztes nusichelte Tsunade vor sich hin. Sakura nickte und verließ das Büro. Ich musterte Tsunade genauer und ich konnte einen blauen Fleck auf ihrer linken Wange ausmachen. „Ups“ „Hast du so tief geschlafen oder wart ihr zwei mit etwas anderem beschäftigt, dass ihr Anko nicht gehört habt? Sie sagte das sie zehn Minuten vor deiner Tür stand und geklopft hat.“ °Ups° „War es denn wegen etwas wichtigen?“ fragte ich vorsichtig. Tsunade schüttelte den Kopf. „Das hat sich jetzt erledigt.“ „Und wieso sollte ich dann kommen?“ Tsunade schaute mich mit neugierigen Augen an „Und wie war es? Ihr seid doch jetzt zusammen oder? Also wie schon gesagt meinen Segen habt ihr.“ Ich wurde knallrot und Tsunade grinste frech. „Also war es gut. Ja das dachte ich mir schon. Mensch da hast du dir auch ein echtes Pracht Kerlchen geangelt Akame.“ Ich schaute sie mit einem leicht verstörten Blick an. „Was hat sie denn eingeworfen?“ „Na jetzt sag

schon." sie drängte mich förmlich zur Antwort. „Ähh... ja es war gut." Sie wusste genau das ich über so etwas nicht gerade gerne faselte. Nicht weil ich es ekelig finde oder sonst, ich finde es nur irgendwie komisch vor allem mit Tsunade die für mich wie eine Mutter ist. Mit jemanden wie Kurenei würde es mir deutlich leichter fallen. „Ihr seid doch jetzt zusammen oder? Also an deiner Stelle würde ich mich drauf einlassen. Sonst wird er dir noch vor deinen Augen weggeschnappt und du ärgerst dich dein ganzes Leben lang." „Also.. ich denke schon das wir zusammen sind." überlegte ich laut. °Währe ja sonst auch etwas komisch wenn nicht. Oder vielleicht sollte das vorerst unter uns bleiben? Nee das ist scheiße. Oh man das ist doch mega peinlich wenn ich jetzt zu ihm angekrochen komme und frage „Hey Kakashi sind wir jetzt zusammen?" so wie im Kindergarten. Aber ich habe wohl keine andere Möglichkeit.° ich seufzte laut und hielt mir meinen Nasenrücken. „hast du mich ernsthaft nur deswegen hier her bestellt um dir das zu sagen?" fragte ich ungläubig. „Ja." kam die Antwort und ich verdrehte die Augen. °Was für eine verschwendete Energie° Wir schwiegen uns an und schließlich beschloss ich mich aus dem Staub zu machen.

Munter lief ich durch den Wald und ich genoss die Stille um mich herum. Doch die hielt nicht lange an den ein quiekendes Biest sprang auf meinen Rücken und warf mich zu Boden. „Akame! Du bist endlich aus deinem Unterschlupf gekrochen und nicht sofort zu mir gekommen?! Ich glaub ich spinne!" tadelte mich Kurenei. „'tschuldige aber Tsunade hat mich sofort in Anspruch genommen." „Aber selbst danach bist du nicht zu mir gekommen!" gespielt beleidigt sah sie weg und ich lachte. „Also dann erzähl mal." fing sie an. „Ach nööö. Ich musste Tsunade schon alle Fragen beantworten obwohl ich mich eigentlich gut heraus winden konnte." dachte ich nach. „Ist mir egal! Du erzählst mir ALLES! Bis ins kleinste Detail. Das musste ich schließlich auch machen als ich mit Asuma zusammen kam!" sie grinste hinterlistig. „Okay ist ja gut." Ich erzählte ihr alles und sie bekam ganz große Augen. „Ich wusste doch das ihr zusammen passt wie Pech und schwefel." triumphierend lächelte sie mich an. Ich konnte nicht anders als auch lächeln. Ja sie hatte recht ich war wirklich glücklich. Kurenei und ich schlenderten wieder Richtung Dorf und wir unterhielten uns angeregt. Zu meinen erleichtern nicht immer nur über Kakashi und mich. Als wir uns verabschiedeten fing es an zu dämmern. Ich wollte aber noch nicht nach hause und so lief ich wie ein kopfloses Huhn durch die Gegend. Ich lief wieder zurück in den Wald und kletterte hoch auf eine Baumkrone. Von dort aus schaute ich hoch in den Himmel der sich in verschiedenen Farben mischte. Ich wollte mich gerade etwas anders hinstellen als ich ein knacken hörte. °So'ne verdammte scheiße. Bin ich wirklich so schwer?!° dachte ich mir und schon befand ich mich auf geradem Weg Richtung Erdboden. Ich schloss meine Augen und wartete auf den harten Aufprall doch der kam nicht. Ich merkte wie mich etwas auffing und öffnete verwundert die Augen. „Kakashi? Na das nenne ich doch jetzt mal perfektes Timing." sagte ich und musste lachen. Er setzte mich behutsam auf den Boden ab. „Was machst du hier?" fragte er mich „Ich wollte noch nicht nach hause und hatte Langeweile." „Und dann kletterst du einen Baumhoch nur um kurz darauf wieder runter zu segeln? Also das nenne ich mal eine gute Strategie." „Ich wollte doch noch gar nicht runter! Woher soll ich denn wissen das der Ast abbricht?" beleidigt schaute ich weg. Kakashi kicherte und zog mich an sich. „Du kleine Schmollbacke." „Ey! Ich bin keine Schmollbacke!" schrie ich ihn entgegen. „Nein natürlich nicht." neckte er mich weiter. Bockig stand ich auf und marschierte davon doch er folgte mir. Er zog mich zu sich und küsste mich. Ich hing in seinen Armen wie ein Sack Kartoffeln. Doch ich erwiderte den Kuss. °Okay ja. Ich denke wir sind

zusammen.° „Na komm lass und zurück ins Dorf gehen. Es wird dunkel." Wir gingen Hand in Hand durchs Dorf zu meiner Wohnung. Wir gingen zusammen ins Bett und verbrachten schon wieder eine wundervolle Nacht zusammen.

Ich wachte wieder in seinen Armen auf und ich hoffte das ich dieses Gefühl nie wieder missen müsste. „Guten morgen" flüsterte ich ihm in sein Ohr und küsste ihn. Ich ging duschen und zog mir eine Jogginghose und ein luftiges T-Shirt an und kuschelte mich dann wieder zu Kakashi ins Bett. Es klopfte an der Tür. °Meine Güte was ist denn momentan hier los?° Ich machte auf und vor mir stand Asuma. „Hey ist Kakashi da?" fragte Asuma ohne Umschweife. „Was?" ich war verwirrt. °Woher weiß er das Kakashi hier ist?° „Also ich war schon bei ihm zu Hause aber da war er nicht und da ich ihn sonst auch nirgendwo gefunden habe, dachte ich er sei bei dir." erklärte er mir. „Achso ja warte ich gehe ihn eben wecken." murmelte ich und ließ Asuma in der Tür stehen. „Kakashi du musst aufstehen. Asuma ist da und will was von dir." Etwas vor sich hin murmelnd stand er auf und zog sich auch an. Er sah echt verpennt aus. Er ging zur Tür und die beiden beredeten etwas. Ich konnte es nicht genau hören da ich in der Küche war und mir mein Frühstück reinschaufelte. Nach einiger Zeit kam Kakashi zu mir in die Küche. „Was wollte Asuma?" „Tsunade möchte das ich zu ihr komme." „Warte ich komme mit. Vielleicht hat sie einen neuen Auftrag für mich. Ich habe keine Lust die ganze Zeit hier bleiben zu müssen während ihr anderen was zu tun habt." fix zog ich mir andere Sachen an und gemeinsam machten wir uns auf den Weg.